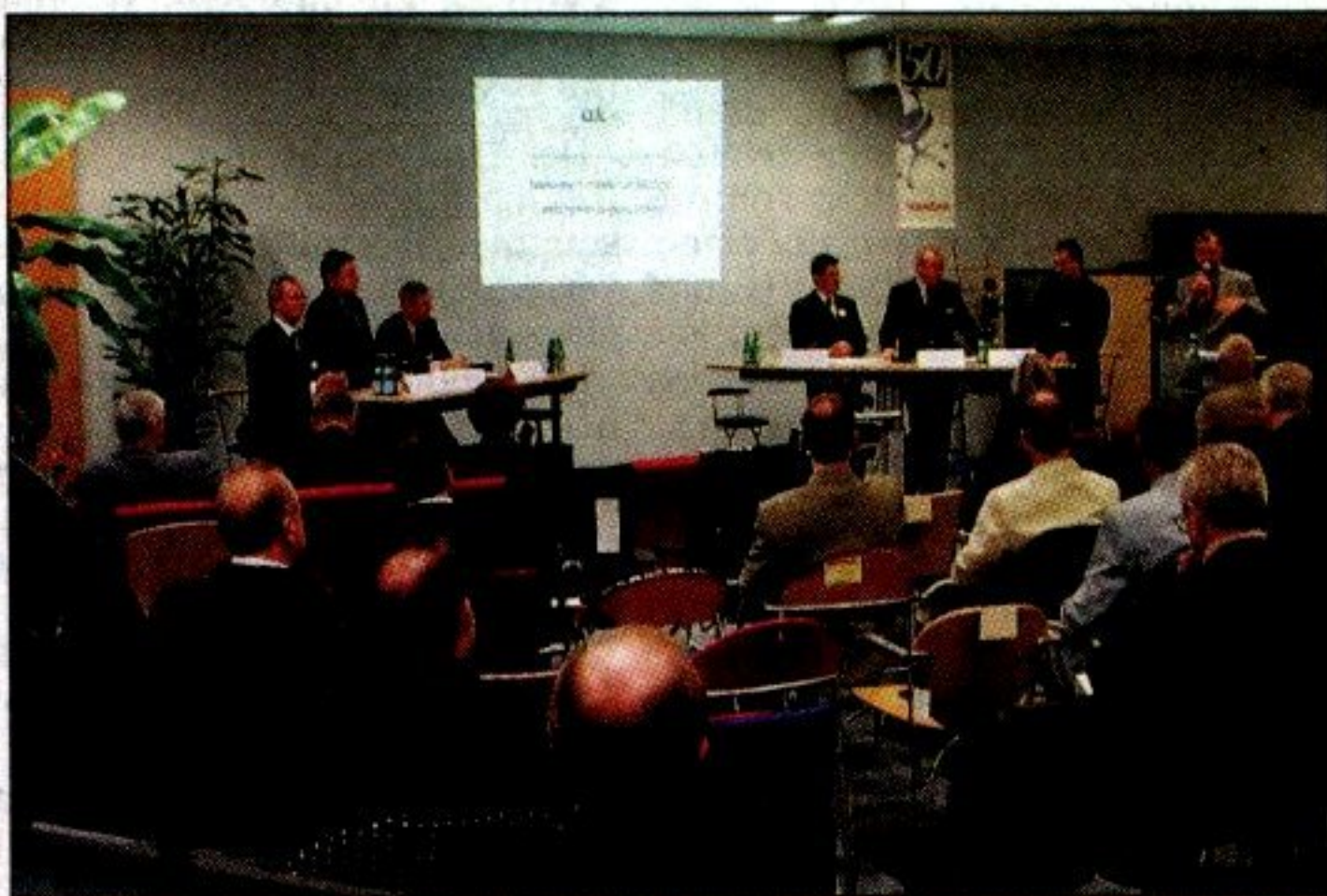


Musterbeispiel für die gelungene Regelung der Unternehmensnachfolge

Gelungene Pilotveranstaltung des Arbeitskreises Wirtschaft und der VSU AG



▲ Der Auftakt der Veranstaltungsreihe „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ thematisierte den aktuellen, konkreten Fall der Sander-Meetech GmbH mit Firmensitz in Saarbrücken. Foto: AKW

SAARBRÜCKEN (tt). Die Frage der Nachfolgeregelung stellt sich Jahr für Jahr in etwa 900 saarländischen Unternehmen. Verbunden damit ist häufig die Sorge der Beschäftigten um ihren Arbeitsplatz. Von daher ist es wichtig, rechtzeitig die Unternehmensnachfolge in die Wege zu leiten, um so einen reibungslosen Übergang zum neuen Eigentümer zu gewährleisten.

Der Arbeitskreis Wirtschaft hat deshalb eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten" ins Leben gerufen, die über die idealtypischen Abläufe einer Unternehmensnachfolge informieren möchte. Wie wichtig das Thema ist, machte die Auftaktveranstaltung deutlich, zu der Wirtschaftsminister Dr. Hanspeter Georgi die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Am konkreten Beispiel wurden die Übernahme der Sander GmbH in der Saarbrücker Koßmannstraße durch die St. Ingberter Meetech GmbH und der Verschmelzungsprozess zur neuen Sander-Meetech GmbH in ihren einzelnen Schritten erläutert. Teilnehmer des Gesprächsforums waren neben dem Wirtschaftsminister der Unternehmensverkäufer Jürgen Sander, Käufer Ernst Dick, der Unternehmensvermittler Frank Jungblut von der VSU AG, UnternehmensBörse Saar-Pfalz, für die Volksbank Dudweiler als Finanzierungsinstitut Hans-Josef Schumacher, für die W + ST AG, Harald Kuntz und Michael Cullmann, die zu Steuer- und Rechtsfragen Stellung bezogen, sowie Dietmar Krause vom Hauptlieferanten der Sander-Meetech GmbH, den Ceka Büromöbelwerken.

Etwa fünf Monate betrug die Projektzeit, in denen unter Federführung von Frank Jungblut und in Kooperation mit Partnern aus den Bereichen Recht, Steuern und Finanzen die Transaktion unter Dach und Fach gebracht wurde. Mit der erfolgreichen Übernahme konnten zehn Arbeitsplätze erhalten werden.

Die im Jahre 1948 gegründete Sander GmbH war ein Unternehmen, das Büro- und Objekteinrichtungen sowie Lagersysteme vertrieben hat. Die Meetech GmbH hatte in ihrem Leistungsangebot schlüsselfertige Call Center, Warten und Netzleitstellen. Die Verschmelzung zur Sander-Meetech GmbH hat nicht nur den positiven Aspekt der Sicherung von Arbeitsplätzen, sondern wirkt sich auch auf das Geschäftsfeld positiv aus. So wird eine höhere Durchdringung im Markt schlüsselfertiger Projektierung und Ausführung von Büro- und Objektausstattungen entstehen. Die komplette Büroeinheit wird künftig aus einer Hand realisiert. Dank innovativer Meetech-Produkte können die Kunden der ehemaligen Sander GmbH umfassender beraten werden. Im Gegenzug werden die Kunden der Meetech GmbH vom Knowhow der Sander GmbH in Sachen Büroausstattung profitieren.

Der erfolgreiche Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe ist für die Organisatoren Ludwig Hoffmann und Stefanie Seger vom AKW sowie Frank Jungblut von der VSU AG Beleg für die Bedeutung des Themas Unternehmensnachfolge und Ansporn, weitere derartige Veranstaltungen anzubieten.